



Hospitalischer Bericht



der Großballei Deutschland

des Militärischen und Hospitalischen Ordens des

Heiligen Lazarus von Jerusalem

2019

Vorwort

Wir sind in unseren Gedanken fest bei der Familie unseres Großmeisters und seines Vaters und trauern mit ihnen um die verstorbene Schwester und um die Mutter.

Bedauernd haben wir die Entscheidung gegen die Fortführung des St. Louis-Hospital als Flaggschiffprojekt des Weltordens zur Kenntnis genommen. Die Großballei Deutschland hat mit dem Hilfswerk Deutscher Zahnärzte noch im letzten Jahr 17 T€ in die Einrichtung einer Küche im Erweiterungsbau investiert.

Lepra

In der Kommende Rheinland fand ein informelles Wochenende ganz im Zeichen der Lepra statt. Dr. Rousselot aus der indischen Lepraklinik in Bhubaneswar nahm seinen Besuch in Deutschland zum Anlass, vor den im Neusser Alexius Josef Krankenhaus versammelten Lazaritern einen eindrucksvollen Vortrag zu halten. Für seine segensreiche Arbeit konnte der Referent 1T€ als Spende mit nach Indien nehmen.

Einen Tag zuvor hatte der Kommendator Cfr. Dr. Gutzke einen Teil der Gruppe in das westfälische Münster und dort in das bekannte Lepramuseum geführt.



Zu den vom Leprosier Cfr. Dr. Klaus Winter betreuten Daueraktivitäten des HDZ gehörten im Jahr 2019 folgende Projekte:

Lepraklinik Dr. Rousselot, Bhubaneswar, Indien, des Lepra-Prophylaxe-Programmes	1,6 T €
Bombay Leprosy Project, Mumbai, Indien,	18,3 T €
Prävention u. Reha f. Leprapatienten in den Prov. Guangdong u. Jiangxi, China. und in bescheidenem Umfang das Projekt	23,8 T €
Leprazentrum Karachi, Pakistan	0,2 T €

In der **Lepra-Hilfe** profitierten in diesem Jahr vor allem **Indien und China** von den HDZ-Spenden. So konnte das **Bombay Leprosy Projekt (BLP)** weiter unterstützt werden, das vielfältige Maßnahmen zur Bekämpfung, Behandlung und Prävention der tückischen Krankheit in Indien durchführt. Und auch Partnerorganisationen in China erhielten für Prävention und sozialökonomische Reha-Maßnahmen ihrer Lepra-Patienten fünfstellige HDZ-Mittel.

Alle diese Projekte sind gute Beispiele dafür, wie das Konzept des HDZ Früchte trägt. Dieses ist immer noch so einfach und wirksam wie vor 30 Jahren: Erstens wird die Hilfe immer dorthin gebracht, wo die Not ist, das heißt jeder Cent, den Sie spenden, kommt genau dort an, wo er gebraucht wird. Zweitens: alle Helfer unserer Partnerorganisationen leben und wirken mit den Zielgruppen (Kindern, Flüchtlingen, Lepra-Infizierten) zusammen und gestalten den Alltag gemeinsam. Und Drittens: die Menschen erhalten nur so viel Hilfe wie notwendig, denn langfristiges Ziel ist es, ihre Eigeninitiative und Selbstverantwortung aufzubauen und sie bei ihrer Suche nach ihrem individuellen Lebenskonzept zu begleiten und zu unterstützen, so dass sie irgendwann unsere Hilfe gar nicht mehr benötigen.



Palliativmedizin / Altenpflege und medizinische Betreuung

Mit viel Engagement organisierte Dame Margaretha Berger-Böld DCLJ, DMLJ Kommendatorin Emerita auch dieses Jahr wieder das Projekt "Mini Max".

Für einen Besuch im Zoo spendet die Kommende Bayern den Kindern im Frauenhaus im Rahmen des Projektes "Mini Max" dieses Jahr zu Ostern den Eintritt in den Tierpark Hellabrunn. Die Mitglieder der Kommende wünschen den Kindern und ihren Müttern ein gesegnetes Osterfest.

Erneut gibt es Weihnachtsgeschenke zu Nikolaus für Kinder im Hospiz und für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen. Das Leuchten in den Augen der Kinder ist der Lohn für diese hospitalische Hilfe der Kommende in Bayern.

Diese Sachspenden haben einen Wert von ca. 1,5T € und werden ergänzt durch in verschiedenen Geschäften gespendete und gesammelte Kupfermünzen i.H.v. 0,2 T€. Der von den helfenden Lazaritern geleistete Einsatz beläuft sich über das Jahr auf ca. 60h.



Traditionell fand am Samstag vor dem ersten Advent auch diesmal der Weihnachts-Jourfixe der Kommende Berlin- Brandenburg mit einer ökumenischen Andacht und dem Gänseessen in der katholischen Gemeinde St. Annen in Berlin Steglitz statt. Über 30 Teilnehmer, Gäste aus nah und fern, Freunde und Förderer und die Ordensgeschwister der Kommende waren der Einladung des Kommendators Cfr. Stegenwallner gefolgt. Nach einer besinnlichen Weihnachtsandacht mit Bischof Clemens von der Herrnhuter Gemeinde und schönem Orgelspiel von Conseur Antje Burmeister-Balzer, genossen alle die Weihnachtsgänsekeulen (und natürlich die vegetarische Weihnachtsvariante), Rot- und Grünkohl an Klößen, bei einem guten Tropfen und besten Gesprächen. 25 ehrenamtliche Arbeitsstunden fielen an und der Erlös betrug 0,5 T€.

Nunmehr zum 10. Mal gab es auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt vor der Haustür des Kommendators und somit des Sitzes der Kommende in Berlin, den traditionellen Weihnachtsstand der Kommende, mit dem wie jedes Jahr Spenden für die hospitalische Arbeit der Kommende gesammelt wurden. Drei Tage lang standen Ordensgeschwister und Helfer am Stand, verkauften wieder Kakao mit und ohne Schuß, informierten über die Arbeit des Lazarus Ordens in Berlin, in Deutschland und weltweit. Die neuen Broschüren und Flyer der Großballei unterstützten die Informationsarbeit. 1 T€ Spenden konnten mit ca. 100 Arbeitsstunden erlöst werden.

Ziel der Spendeneinnahmen und Verkaufsumsätze war in diesem Jahr der „Wünschewagen des ASB“. Ein Fahrzeug – wie ein Krankenwagen – mit dem Menschen im letzten Lebensabschnitt noch einmal ein Ausflug, eine Kurzreise zu einem persönlichen Wunschziel ermöglicht werden kann.

Traditionell war der Pilgerschutz historische Aufgabe der Vorfahren im Orden. Eine letzte, irdische Pilgerreise zu unterstützen ist aus Sicht der Kommende einer der modernen, heutigen Wege dieser historischen Ordensaufgabe.



Die Kommende Württemberg hat im Jahr 2019 weiter fleißig für das Frankenhospiz gesammelt. Die auf das Jahr 2020 verschobene Übergabe der Spende konnte so um knappe 1,5 T€ mit 20 dafür erbrachten Arbeitsstunden anwachsen.

Mit dem Erlös einer zweckgebundenen Altgoldspende i.H.v. 4,8 T € hat das HDZ den Verein "Kleine Herzen Hannover" erneut unterstützt. Dieser Verein fördert ehrenamtlich die Kinderherzklinik der Medizinischen Hochschule Hannover. Dazu gehören:

- Eltern-Kind-Zimmer, Elternruheräume, Spielzimmer
- besonders gestaltete Untersuchungszimmer, in denen die Kinder ihre Angst verlieren
- psychologische und soziale Beratung und Betreuung für die Familien der jungen Patienten
- Kunsttherapie und Fitnessstraining, um den Eltern seelische und körperliche Kraft zu geben
- Dolmetscherdienst für ausländische Patienten
- psychologische Betreuung auch für die schwer belasteten Ärzte und Krankenschwestern

Hilfe für Kinder und Familien

Ein Projekt der Kommende Hessen- Nassau ist die „Frankfurter Bahnhofsmision am Hauptbahnhof“.

Die Bahnhofsmision betreut Gestrandete und Bedürftige, die sich bei ihr melden. Es gibt Rat, Erfrischungen, Trost, tätige Hilfe (wie z.B. Kinder und Alte zum Zug bringen), erbracht von Freiwilligen. Aber auch Mithilfe bei besonderen Geschehnissen, wie beispielsweise unlängst die Unterstützung bei der Organisation eines großen ökumenischen Gottesdienstes für die beiden Opfer eines aus der Schweiz kommenden „Flüchtlings“, der ein Kind und dessen Mutter vor einen einfahrenden Zug stieß.

Im Jahr 2019 entfallen auf die Bahnhofsmision 108 Stunden Mitarbeit.

Des Weiteren wurde der Bahnhofsmision für deren Aufenthaltsraum ein Klavier mit einem Neuwert von knapp 3 T geschenkt; der Wert zum Zeitpunkt der Übergabe dürfte sich auf etwa 0,8 T€ belaufen.

Die Arbeit bei der Bahnhofsmision erbringt namens der Kommende Ordensbruder Martin Lorenz. Auch das Klavier hat er aus seinem Bestand in unserem Namen gespendet.

Behindertenhilfe

Internationale Aktivitäten

Die Kommende Bayern hat einen Hilfsgütertransport im Wert von 3 T€ nach Rumänien organisiert. Es fielen 10 ehrenamtliche Arbeitsstunden dafür an.

In der Kommende Berlin-Brandenburg wurde durch Cfr. P. Joachim eine Kleidersammlung rund um die Kirchengemeinde St. Annen initiiert. Kinder- und Erwachsenenkleidung im Wert von ca. 3,8T € konnten zum Caritasverband der polnischen Stadt Stupsk transportiert werden. 30 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden von unseren Ordensgeschwistern dafür investiert.

Slupsk, 19.12.2019 r.

P. BURKHARD SANNER PRIOR CSA; CHLJ
P. JOACHIM WETZEL CSA; CHLJ
Gardeschützenweg 23
12203 Berlin

Gott segne dich

Im Namen von uns und allen Gemeindemitgliedern möchten wir uns bei Ihnen für alle Geschenke bedanken. Wir freuen uns über die Unterstützung Ihrer Community.

Viele unserer Gemeindemitglieder suchen Kinderkleidung und wir möchten ihnen dafür danken, dass sie ihre Bedürfnisse erfüllen.

Wir möchten, dass der polnische Brauch mit der Heiligabend-Waffel bricht und wünschen Ihnen anlässlich der bevorstehenden Weihnacht alles Gute, Wohlstand, eine einzigartige Atmosphäre, Wärme und Fülle aller Waren.

Lassen Sie sich während des gesamten Jahres 2020 von der Freude und dem Frieden von Weihnachten, einem Gefühl privater und beruflicher Erfüllung begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Elzbieta Mamok
Hauptstadt Litauen

Anlässlich des Priesterjubiläums von Cfr. Prof. Samerski konnten aus der Kommende Berlin-Brandenburg 0,4 T € gesammelte Spenden an ein Waisenhaus in Kalkutta/ Indien überwiesen werden

Hilfswerke können nicht das ganze Elend in dieser Welt besiegen. Doch durch unser Wirken nehmen wir Einfluss auf die Menschen, Politik und Gesellschaft. Wir verändern etwas – stetig, leise und unscheinbar, aber dennoch wirkungsvoll und nachhaltig. Das HDZ versteht sich als verantwortlicher und mitgestaltender Teil der Gesellschaft. Gestaltung bedeutet Einfluss und Verpflichtung zugleich: Wir Zahnärzte sind „aktive Bürger“ und sollten daher unsere Kompetenzen auch in anderen Teilen der Welt zum Wohle der Gesellschaft einbringen. Mit über 1000 Hilfsprojekten in mehr als 60 Ländern kann das HDZ seit seiner Gründung 1987 auf viele Beispiele verweisen, die verdeutlichen, wie wir das Prinzip der sozialen Verantwortung leben.

Das HDZ hat im Jahr 2019 folgende internationale Projekte finanziell unterstützt:

Prophylaxe-Programm OHCP III , Philippinen	11,5 T€
HDZ-Lehrrestaurant, Saigon, Vietnam	13,7 T€

Sozialarbeit Diözese Satu Mare, Rumänien	7 T€
Kinderspielplatz, Campo do Coelho, Brasilien	3,2 T€
zahnärztl./medizin.Projekte , Eritrea	33,8 T€
Graduate School Educational Assistance, Philippinen	1,5 T€
zahnmedizin.Einsatz Planet Action, Madagaskar	15 T€
School-Books for Mogra Star Sou Winner Rescue Centre, Nairobi , Kenia	7,5 T€
Sanitäranlage f. Primary School, Juja-Farm, Kenia	61,6 T€
Sanierung einer Jugendbegegnungsstätte, Viile Satu Mare, Rumänien	30 T€
Ausbau Zahnstation Ngaboro, Tansania	18 T€
Innenausbau - Schule - Tanambao Sanadampy, Madagaskar	17,5 T€
Gesundheitsstation, Haiti	23 T€
Zahnprojekt Indonesien 2019	1 T€
Kinderrechte Afrika, Bildungsprojekt Togo	3 T€
Integrationszentrum Carei, Rumänien	0,5 T€
zahnärztl.Hilfseinsätze in Indien	2,2 T€
Ambulanzfahrzeug, Hospital Thika , Kenja (Bild 10)	48,3 T€
Küche f. Behindertenheim, Miercurea Ciuc, Rumänien (Bild 11)	20 T€
Flüchtlings-Wohncontainer, Bosnien (Bild 12)	20 T€
Medizinische Versorgung, Solomon Island	21,5 T€
PCR Maschine fuer die Diagnose von Buruli Ulcer im Sueden Nigerias	12 T€
Transportkosten f. zahnärztl.Hilfsgüter (Dom.Rep., Kongo, Jamaika)	3 T€
OP-Kosten, Dt.Clefr Kinderhilfe,Bolivien	10 T€
Strom f. Community Hall, mobile Behandlungseinheit, Ladakh,Indien	5,1 T€
zahnärztl.Geräte f. Zahnstationen in Ambilobe u. Ambanja, Madagaskar	2,5 T€
Kücheneinheit f. St Louis Hospital, Jerusalem, Israel	17,3 T€
Charity Clinic, Cebu, Philippinen	5 T€
Argentinien- Zahnprophylaxe, HDZ- Oral Health Care Program (Bild 13)	10 T€
Weiterleitung Spende f. Sozialarbeit Beltiug, Rumänien	0,9 T€
Wasser-Brunnen C.A.L.A. Antalaha, Madagaskar	0,8 T€
Computerraum f.Mädchenschule, Chandur, Telangana, Indien	10,5 T€
Behindertenheim, Micula, Satu Mare, Rumänien	38,7 T€
Domincan Patenschaften, Juja, Kenia	5,6 T€



FLÜCHTLINGS-DRAMA IN BOSNIEN – HDZ SPENDET FÜR WOHNCONTAINER

3. Dezember 2019

"NICHT ZU GLAUBEN, DASS ES SO ETWAS IN EUROPA NOCH GIBT" – FLÜCHTLINGSELEND IN BOSNIEN-HERZEGOWINA

3. Oktober 2019





Weitere internationale Projekte wurden mit Sachspenden aus dem HDZ unterstützt:

DIANO Tobias Bauer, Zahnärztliche Hilfsprojekte, Jamaika	2,1 T€
Blien, Dental Clinic Vitongoji, InselPemba, Tanzania	1 T€
Dr. Kristina Aulenbacher, Dr. Knabbel Karpaten Hilfsprojekt, Rumänien	1,6 T€
Dispensaire Compagnie des Filles de la Charite, Mariallac, Madagaskar	1,3 T€
Rosenschild, ALEX e.V., Klinik Gambia	16 T€
DIANO Tobias Bauer, Zahnärztliche Hilfsprojekte, Kuba	20 T€

Bei den zahnmedizinischen Projekten standen u.a. größere Investitionen in Afrika an. So erfolgte beispielsweise der Ausbau der Zahnstation Ngaboro in Tansania. Zudem unterstützte das HDZ umfangreiche zahnmedizinische Einsätze der Partnerorganisation „Planet Aktion-Helfende Hände“ in Madagaskar. Außerdem erhielten die Zahnstationen in Ambilobe und Ambanja auf Madagaskar neue zahnmedizinische Geräte. Und das ist nicht alles: Anfang des Jahres startete Stufe III des OHCP-Zahnprophylaxeprogramms in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus de Cassan und Partnerorganisationen auf den Philippinen, Argentinien und in Chile. Dieses Projekt hat die zahnärztliche Behandlung armer Bevölkerungsschichten zum Ziel und verfolgt den Aufbau eines Mundgesundheitsbewusstseins durch entsprechende Aufklärungs- und Prophylaxemaßnahmen.

Im Süden **Madagaskars** flossen Spendenmittel in fünfstelliger Höhe in den Neubau einer Schule für ca. 150 Schülerinnen und Schülern in Verbindung mit einem Sozialzentrum für die umliegenden Dörfer. Ziele des Projekts sind die Sicherung von Schulbildung für Kinder und Jugendliche in der Grund- u. Sekundarstufe sowie Alphabetisierungskurse für Erwachsene. Daneben stehen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das ländliche Handwerk sowie Tipps und Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Leben im Fokus.

In **Kenia** freuten sich die Schülerinnen und Schüler des Mogra Star Sou Winner Rescue Centres in Nairobi neue Schulbücher.

Besonders erfreut war das HDZ darüber, dass Anfang 2019 das zweite Lehrrestaurant von Francis van Hoi in **Ho Chi Minh City (Saigon)** feierlich eröffnet werden konnte und nun noch mehr benachteiligte Jugendliche in Vietnam eine Gastronomieausbildung nach deutschem Vorbild und Standard absolvieren können.

Notfall-Soforthilfe

Von den Soforthilfen des HDZ profitierten in diesem Jahr die Opfer des Wirbelsturms auf den Philippinen und Menschen in Zimbabwe nach dem Zyklon Idai. In beiden Regionen hatten die Naturgewalten verheerende Schäden angerichtet. Von den Spenden konnten u.a. Medikamente und Nahrung gekauft sowie die medizinische Betreuung der Opfer gesichert und der Wiederaufbau einer Schule ermöglicht werden.



Soforthilfe Bugko/ Philippinen - Wasser/Sturm
Soforthilfe Zyklon Idai,Zimbabwe

20 T€

10T €

SO SCHWER WÜTETE ZYKLON IDAI IN SIMBABWE

DIE ZERSTÖRTE CHARLES LWANGA SCHULE
IN HARARE



Armen-, Obdachlosen- und Flüchtlingshilfe

Das ehrenamtliches Zahnprophylaxeprogramm unserer Ordensschwester Dr. Hiltrud Sürmann für Flüchtlinge im Grenzdurchgangslager Friedland und Göttingen wurde auch 2019 durchgeführt. Durch Abnahme der Flüchtlingszahlen ist der zeitliche Aufwand deutlich gesunken. Ca. 10 Arbeitsstunden und ein Materialwert von nach wie vor 0,2T € fielen dafür an.

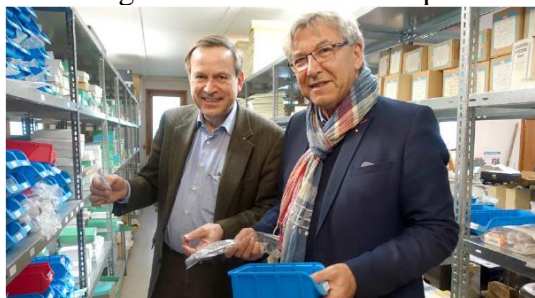
Gemeinnützige Dienste

Die Kommende Hessen- Nassau setzt sich für das Projekt „Grüne Damen“ ein. Die „Grünen Damen“ sind Freiwillige, die in Krankenhäusern bedürftige Patienten mit Rat und Tat außerhalb der medizinischen Betreuung unterstützen, z.B. bei Besorgungen, mit Gesprächen etc. In dem von uns ausgesuchten Frankfurter katholischen Katharinen-Krankenhaus bauen die „Grünen Damen“ ein Patientenbücherei mit Literatur und Hörbüchern auf. Aus den Beständen des Kommendators Cfr. Bernd Rauch wurden insgesamt 60 Bücher im Zeitwert von etwa 0,6 T€ und 28 Hörbücher, darunter z.T. Komplettausgaben oder mehrbändige Werke, im Zeitwert von etwa 0,3 T€ gestiftet. Auf die Zusammenstellung und Anlieferung bzw. Übergabe entfielen etwa 15 Stunden.

Die musikalische Begleitung des Kaffee- und Kuchennachmittags für Patienten, deren Angehörige und ehren- bzw. hauptamtliche Mitarbeitende der Palliativstation an der Universitätsmedizin Göttingen hat auch 2019 wieder 12h Einsatz gefordert. Weitere 8h hat der Hospitalier in die Mitgestaltung des halbjährlichen Trauergottesdienstes für die Verstorbenen der Station eingebracht.

Verschiedenes

Das HDZ kooperiert mit einer zunehmenden Zahl zahnärztlicher Hilfsorganisationen in Deutschland. Wir gewähren z.B. Reisekostenzuschüsse für deren zahnmedizinische Auslandseinsätze in Krisengebieten, speziell für Studierende in höheren Semestern. Im Jahr 2019 waren das 12 T€. Darüber hinaus unterstützen wir diese Hilfsorganisationen auch mit Sachspenden wie Prophylaxe- oder Füllungsmaterialien, zahnärztlichen Instrumenten, Kleingeräte, zahntechnisches Instrumentarium, Artikulatoren etc. Diese Sachspenden kommen aus unserem Lager in Göttingen und stammen meist aus Praxisauflösungen oder -umbauten. Im Jahr 2019 betrug der Wert dieser Sachspenden 42 T€.



Dr. Klaus Achim Sürmann und Dr. Klaus Winter im Lageraum des HDZ in Göttingen

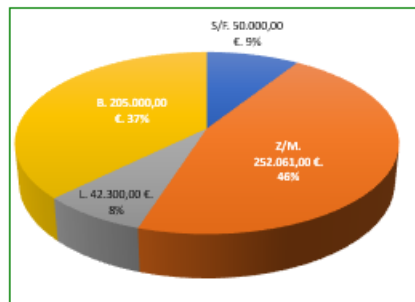
Die Übersetzung des Hospitalischen Berichtes hat dankenswerter Weise wieder unser Ordensbruder Dr. Dr. Rüdiger Marcus Flaig ehrenamtlich übernommen. Das hat unserer Großballei erneut 0,5T Ausgaben erspart.

Nachwort

Die Ordensgeschwister der Großballei Deutschland haben im Jahr 2019 Werte i.H.v. 16,8 T€ weitergegeben und dafür 428 ehrenamtliche Arbeitsstunden investiert.

Mit dem letzten Bild zeigen wir die prozentuale Aufteilung des finanziellen

542.778,00 €



Z/M zahn-medizinische Projekte S/F Sofort-Flüchtlingshilfe B Bildungs- L Liepra-Projekte

Engagements des HDZ. Der nach wie vor hohe Anteil an Bildungsprojekten soll unser erneuter Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen in den Krisengebieten sein. Inklusive der Sachspenden haben wir im Jahr 2019 613,8 T€ investiert und die von uns Ordensgeschwistern im HDZ geleisteten ehrenamtlichen Arbeitsstunden belaufen sich wieder auf 2,5 T.

Der Hospitalier der Großballei Deutschland

Dr. Klaus-Achim Sürmann, KCLJ

